



Kieler Sprotte



Vereinszeitschrift der KIELER AQUARIENFREUNDE e.V. gegr.1955
Wir - für artgerechte Tierhaltung, Naturschutz und Nachhaltigkeit!



Achtung Termin:

**Jahreshauptver-
sammlung
am 08.01.2020**

**Aquarien- und
Terrarien-Vereine
wozu?**

von Helga Kury



Seegraswiesen

Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

ZOO & Co. zweimal in Kiel:
Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,
An der Schanze 49-51, 24159 Kiel-Friedrichsort

Email: zooundco-kiel@tredeundvonpein.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Editorial.....	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020.....	5
Vereinsveranstaltungen 2020.....	6
Nachruf.....	8
Mitgliederbewegungen 2019.....	8
Anzeige:.....	9
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	10
Mal wieder - Sachkunde Süßwasseraquaristik.....	11
Aquarien- und Terrarien-Vereine wozu?.....	14
Vereine im VDA-Bezirk 03 - Schleswig-Holstein.....	18
Glowfish im Verein – Rückblick auf das Jahr 2007.....	19
Besuch der Wasserpflanzengärtnerei <i>tropica</i>	20
Die Seegraswiese.....	22
VDA – Bundeskongress 2020.....	28
Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen.....	30
Impressum „KIELER SPROTTE“.....	31

Titelfoto: Mathias Eberhardt: T. moorii "Kasanga" aufgenommen im Biotop, in der Bismarkbucht / Tanganjikasee)

Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !



Ihr Partner für alle Drucksachen

- Digitaldruck
- Gestaltung
- Druckservice

www.individual-druck.de

Pferdestraße 17 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 5062285 • info@individual-druck.de

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde,
liebe Leser unserer „Kieler Sprotte“.

Den Verlauf der JHV 2019 hatte sich der Vorstand anders gewünscht. Mehr Bereitschaft unserer Mitglieder Verantwortung zu übernehmen, hatten wir uns erhofft.

Zu unserer Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09. Okt. 2019 lud ich mit der ausdrücklichen Bitte ein, dass möglichst viele Mitglieder daran teilnehmen. Die tatsächliche Teilnahme war enttäuschend gering!

Im Wesentlichen ging es um die Neubesetzung diverser Vorstandsposten; vorrangig um den des 1. Vorsitzenden. Eine Lösung kam nicht zustande.

Der Vereinsfreund Daniel Konn-Vetterlein machte eindringlich deutlich, wie wichtig und notwendig jedes einzelne Mitglied und jeder Verein für den VDA ist, und welche Folgen Mitgliederverluste nach sich ziehen.

Vielen Aquarianern und Terrarianern ist nicht bewusst, sie können oder wollen es nicht wahr haben, dass Tierschutzverbände und selbsternannte Tierschützer mit Hochdruck daran arbeiten, unser schönes Hobby zu reglementieren, d. h. die Haltung und Nachzucht auf ein Minimum zu reduzieren. Hierzu wurden bereits Positivlisten, die – wenn sie den Eingang in die Gesetzgebung finden - , uns Aquarianern nur noch eine stark reduzierte Pflege von Fischen, Pflanzen und Terrarientieren ermöglichen werden.

Nur durch eine starke, politisch relevante Zahl von Mitgliedern in den Vereinen, in Arbeitskreisen und Verbänden kann man versuchen, das zu verhindern.

Durch den Erwerb des Sachkundenachweises können wir dem entgegen wirken und zeigen, wir meinen es ernst mit Natur-, Tier- und Umweltschutz.

Am 08. Januar 2020 ist Jahreshauptversammlung.

Der 08. Januar 1955 ist der Gründungstag unseres Vereines.

Im Hinblick auf die Zukunft und das Fortbestehen unseres Vereins wünscht sich der Vorstand die Teilnahme möglichst vieler Mitglieder.

Fernbleiben löst keine Probleme!

Ja, wir sind ein vivaristisch orientierter Verein und kein Grünkohlesser-, Reise-, Wander-, Grill- oder Freizeitverein. Interessengruppen im Verein sind legitim und gut. Grüppchenbildungen sind zum Scheitern geboren und Gift für jedes Vereinsleben.

Einem Verein in dem die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht gepflegt werden fehlt allerdings das Herz! Bitte beachtet dazu auch den Beitrag von Frau Kury in dieser Ausgabe der Sprotte ab Seite 14.

Herbert Walle
1. Vorsitzender



Kieler Aquarienfreunde e.V., gegr. 1955

1. Vorsitzender

14. November 2019

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
zu unserer Jahreshauptversammlung lade ich Sie/Euch recht herzlich ein,

am Mittwoch, dem 08. Januar 2020, um 20.00 Uhr

in unserem Vereinslokal, Restaurant „Am Posthorn“, Eckernförder Str. 217,
24119 Kronshagen.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Tagesordnung
4. Neuaufnahmen
5. Ehrungen
6. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
7. Bericht des/der Kassenführers/in
8. Bericht der Kassenprüfer
 - Antrag auf Entlastung des/der Kassenführers/in
9. Wahl/Bestimmung des Wahlleiters
10. Antrag des Wahlleiters zur Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes - 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender -
12. Neuwahl des Beirates
 - Kassenführer/in, Schriftführer/in, - 1. Beisitzer, 2. Beisitzer,
3. Beisitzer, 1. Börsenwart, 2. Börsenwart
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind beim 1. Vorsitzenden bis 10
Kalendertage vor der Sitzung, schriftlich und mit eigenhändiger Unterschrift,
einzureichen – **nicht per E-Mail!**

Anträge dürfen **nur** von Mitgliedern eingereicht, b.z.w. unterschrieben
werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt
werden.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine
Pflicht sein!

Bedenken Sie bitte, dass Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke des Vereins im
kommenden Jahr mit bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Herbert Walle

Vereinsveranstaltungen 2020

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 01.12.2019

08. Januar	Jahreshauptversammlung – nur für Mitglieder
12. Februar	„Die schönsten Biotope von West-Papua“, Andreas Wagnitz, Hennstedt-Ulzburg
11. März	In Planung: Schulungsabend Sachkunde § 2 TSchGes (Änderungen vorbehalten, weitere Infos siehe Homepage)
08. April	In Planung: Schulungsabend Sachkunde § 2 TSchGes (Änderungen vorbehalten, weitere Infos siehe Homepage)
13. Mai	In Planung: Schulungsabend Sachkunde § 2 TSchGes (Änderungen vorbehalten, weitere Infos siehe Homepage)
10. Juni	In Planung: Prüfung § 2 TSchGes (Änderungen vorbehalten, weitere Infos siehe Homepage)
08. Juli	Alternatives Programm gem. Beschluss JHV
12. August	
09. September	
14. Oktober	
11. November	
12. Dezember	18:00 Uhr Jahresabschlussessen im Restaurant AM POSTHORN
	Veranstaltungen
06. März	16:00 Uhr Bezirksvorstandssitzung bei Christian Witt
21. Mai	Himmelfahrt-Treff , Ort: „ATHENA“ (ehem. Ihlkate) oder „AM POSTHORN, gem. Beschluss JHV 2020
	Fahrten
15.-17. Mai	VDA-Bundeskongress in Lübeck
	Ausstellung
	Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium
Börsen	Siehe Seite 30, Börsenkalender Sommerpause in den Monaten Juli/August

Achtung! Termine u. Treffpunkt
Fisch- und Pflanzentauschbörsen mit aquaristischem Flohmarkt
an jedem 1. Samstag im Monat,
von 13:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldung beim Börsenwart erforderlich!
Rolf Körner, Tel.: 0431 5578625, Mobil: 0176 95432585
(Siehe auch Börsenkalender Seite 30)

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat,
Beginn: 20.00 Uhr,

Alle Vereinsveranstaltungen finden statt im Restaurant AM POSTHORN,
Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in
unserer Homepage, auf Facebook und in der KIELER SPROTTE!!!

Ein Hinweis für Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde, die vor den
Vortragsabenden im POSTHORN essen möchten: Bitte bedenkt dass die
Küche alle Speisen frisch zubereitet und daher einen zeitlichen Vorlauf
benötigt. Bitte erscheint rechtzeitig!



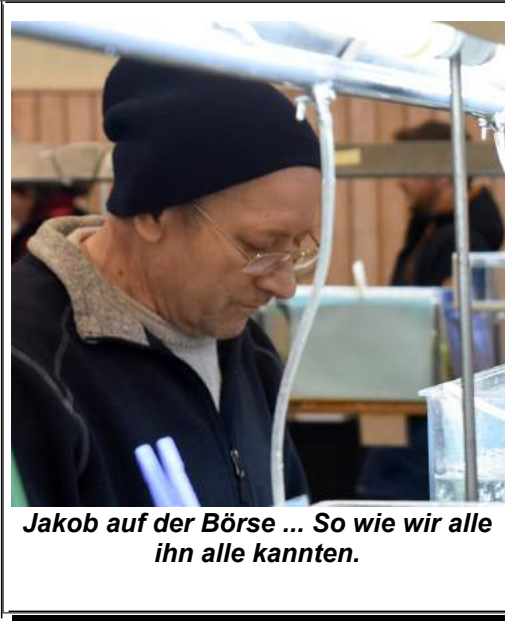
Willkommen in unserem virtuellen Restaurant!

„AM POSTHORN“

Eckernförder Straße 217 - 24119 Kronshagen bei Kiel
Telefon: 0431 54 23 52

Unser Restaurant liegt auf dem Gelände des Post-Sport-Verein.
Einen direkten Zugang mit ausreichend Parkraum finden
Sie, wenn Sie in den Eichkoppelweg fahren.
Dort biegen Sie dann in die Straße „Zum Posthorn“ ein, an
deren Ende Sie dann den Durchgang zu uns finden.

Nachruf



Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 18. Oktober 2019 Jakob Daunhauer.

Jakob war Mitglied im Verein **IRIS**, dem Verein der Aquarienfreunde Neumünster.

Wir kennen ihn als versierten Aquarianer, erfolgreichen Züchter, Natur- und Menschenfreund. Jakob besuchte unsere Börse in Kiel viele Jahre als treuer Börsenbesucher, bis seine schwere Erkrankung das nicht mehr zuließ.

Wir trauern mit Jakobs Frau Vera, seiner Familie und seinen Freunden im Verein IRIS. Wir alle werden unseren Freund Jakob sehr vermissen.

Herbert Walle
1. Vorsitzender

Mitgliederbewegungen 2019

Eintritte im laufenden Kalenderjahr:

Dördelmann, Ulle, Lars 01.01.2019

Labsch, Marius 01.04.2019

Austritte zum 31.12.2019:

Ant, Marlies

Borchert, Klaus-Peter

Gill, Constantin

Jördel-Stelter, Markus

Krause, Herbert

Martens, Dirk

Morawe, Marcus

Ulber, Jürgen



***Bis Ende Januar 2020 bieten wir Ihnen
donnerstags und samstags unser leckeres
Grünkohlbuffet für 14,50 € pro Person.***

Anzeige:

Wegen eines Sterbefalles sind dringend abzugeben:

Ein sehr gut gepflegtes Aquarium mit V2A 7 Nirosta-Rahmen,
Maße: 215 x 80 x 80 cm, dazu viel Zubehör, Außenfilter, 3 Stück HQL-
Lampen

Ein sehr gepflegtes, rahmenloses Aquarium (rund verklebt),
Maße: 200 x 70 x 50 cm, mit Zubehör und Deko.

Die Aquarien stehen in Großvollstedt und können nach Absprache besichtigt/
abgeholt werden.

Ansprechpartner: Herr Heinz, Telefon: 0431 28011, Mobil: 0151 28842537
Frau Kröger, Telefon: 0431 28011, Mobil: 0160 96740733
E-Mail: birkroe@t-online.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Januar:

- 02. Renate Strack
- 09. Meike Riedel
- 09. Renate Geißler
- 09. Christian Wöhle
- 10. Bernd Bejschowetz
- 13. Rolf Siermann
- 16. Thomas Friedrichs
- 25. Tom Busse
- 29. Ursula Schober
- 29. Margot Ortmann
- 29. Annika Kreuzfeldt



Februar:

- 05. Lars-Uwe Petersen
- 10. Sieglinde Neumann
- 10. Martina Richter
- 12. Ursula Jeß
- 19. Holger Strack
- 20. Dieter Krüger
- 21. Thomas Schubert
- 21. Renate Anders



März:

- 01. Johannes Hasse
- 05. Mario Anders
- 13. Ewald Nötzel
- 14. Elena Nikulina
- 15. Rudolf Rucks
- 15. Jeannette Kulka
- 15. Jonas Estermann
- 17. Klaus-Dieter Stüwe
- 20. Gerfried Laß
- 21. Ute Kirchheim
- 23. Klaus Schadewaldt

April:

- 01. Heinz Kirchheim
- 02. Ralf Traulsen
- 05. Michael Köllmer
- 05. Christian Schmidt
- 17. Dirk Detlevsen
- 19. Kristine Reusche
- 22. Lea Jaster
- 23. Rainer Hüster
- 25. Jörg Pancke



Steinbock, 22.12.-20.1.



Wassermann, 21.1.-16.2.



Fische, 19.2.-20.3.



Widder, 21.3.-23.4.



Stier, 20.4.-20.5.

Mal wieder - Sachkunde Süßwasseraquaristik

(Text: Rainer Hüster, Foto: Internet)

Bereits 2017 habe ich den Lehrgang zur Sachkunde in Süßwasseraquaristik absolviert damit den Nachweis nach § 11 erhalten und mich für den VDA als Prüfer für die Sachkunde verpflichtet. Die Prüfung nach § 2 kann ich nach erfolgter Schulung abnehmen, für den § 11 ist ein zweiter Prüfer und ein Amtstierarzt erforderlich.

Der steigende Druck von Seiten des Tierschutzes und der Gesetzgebung insbesondere auf Tierbörsen hatte mich veranlasst, an diesem Lehrgang teilzunehmen. Für die Durchführung einer Fischbörse ist ein Verantwortlicher mit § 11 Schein vorgeschrieben, in meinem Fall hätte meine naturwissenschaftliche Ausbildung als Sachkundenachweis für den Amtstierarzt genügt. Aber so ist es mehr als ausreichend, und wir haben die Möglichkeit, eigene §2 Schulungen in Aquaristik durchzuführen. Die Abschlussprüfung besteht in der Beantwortung eines für jeden Teilnehmer individuellen Fragebogens, der vom VDA erstellt wird. Es sind 48 Fragen, bestanden hat, wer nicht mehr als 5 Fehler gemacht hat. Der §2 Sachkundeausweis wird vom VDA ausgestellt und ist bundesweit rechtlich anerkannt.

Auf der Homepage des VDA findet ihr ausführliche Hinweise zur Sachkunde, die von Dieter Untergasser betreut wird und jetzt auch von Oliver Witt, der u.a. neue Info-Seiten dazu erstellt hat. Die nötigen Formalitäten für unsere §2 Schulungsteilnehmer werde ich übernehmen.

Kosten für meine Tätigkeit entstehen nicht, ich arbeite völlig ehrenamtlich. Nur die Gebühren des VDA werden anfallen, etwa 20.- Euro pro Person. Ihr könnt euch gerne im Internet informieren, welche Gebühren normalerweise für derartige Lehrgänge anfallen, die von einem Wissenschaftler betreut werden.

Für unser Vorhaben benötigt jeder Teilnehmer die bekannten zwei Sachkundeordner, Band 1 und Band 2 mit insgesamt 964 Seiten gefüllt mit geballtem aquaristischen Wissen. Inzwischen kosten sie wohl mehr als die 70,00 Euro, die man 2017 dafür bezahlen musste. Allerdings könnte man sie auch im Internet (eBay z.B.) finden, es muss aber die aktuelle 6. Auflage vom Juli 2016 sein, ISBN: 978-3-945043-11-0.

Der Tierschutz und die Gesetzgebung bedrohen unser Hobby zunehmend. Am besten können wir dem mit Sachkunde begegnen. Ohnehin sollte jeder Tierhalter, egal ob Katze, Vogel, Hund oder Fisch die nötige Sachkunde nachweislich besitzen.

Von uns Aquarianern sollte einfach jeder den § 2-Schein besitzen.

Vorschlag zur Durchführung im Jahr für 2020:

Ich habe es ja schon mehrfach angeboten. Allerdings war der Andrang doch sehr übersichtlich, und irgendwann ist es auch genug. Ich werde keinen gründlich vorbereiteten Power Point Vortrag anbieten. Das ist mir einfach zu viel Arbeit. Es gibt Vereine, die haben sich einfach zusammengesetzt und

gemeinsam die Sachkundeordner mit allen Fragen durchgearbeitet und sich dann zur Prüfung angemeldet. Und es haben alle bestanden, wurde mir erzählt.

So ähnlich stelle ich mir das auch vor. Wir könnten, je nach Bedarf, dafür 2 oder 3 oder auch mehr Vereinsabende vorsehen, in denen wir die Ordner durcharbeiten. Wir machen es so, wie es für alle Beteiligten den besten Erfolg verspricht. An einem zusätzlichen Abend würde die Prüfung stattfinden, fair und objektiv, ohne jedes Gemauschel.

Der Band 1 hat 392 Seiten, insgesamt mit Band 2 sind es 964. Über die Aufteilung können wir uns Gedanken machen, wenn sich eine Gruppe bzw. möglichst der ganze aktive Verein dazu bereit erklärt hat. Ich stelle mir dann eine Art Gruppenarbeit vor mit Anleitung, und lernen muss ohnehin jeder selbst. Obwohl: Das Meiste wissen gute Aquarianer sowieso. Auch mir kam es ziemlich viel vor, doch dann war es richtig spannend und hat Spaß gemacht.

Was kann uns schon passieren? Zur Prüfung meldet sich nur der, der es möchte. Und man kann sie auch wiederholen. Auch ich hatte 2 Fragen falsch angekreuzt, aber ein paar darf man ja, dafür war ich als Erster fertig.

Das wäre mein Vorschlag für uns, für unsere „Kieler Aquarierfreunde e.V.“. Ich wünsche uns ein erfolgreiches und zufriedenstellendes aquaristisches Jahr 2020.

(Anmerkung: Anmeldungen an Rainer Hüster, Sylter Bogen 20, 24107 Kiel, Tel.: 0431 84970, mobil: 0157 54065859, Mail: rainer.huester@kabelmail.de
Siehe auch „Vereinsveranstaltungen auf Seite 6 dieser Ausgabe)



(Foto: VDA/DGHT Sachkunde GbR)

Sachkunde für Aquarianer (§ 2)

Lernordner: für Mitglieder VDA / DGHT: 110,- € inkl. Versand

Bestellformular Sachkundeliteratur

Sie können hier die offizielle Literatur zu den Sachkundes Schulungen und -prüfungen der VDA/DGHT Sachkunde GbR bestellen. Füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus.

Nach dem Absenden erfahren Sie den Gesamtpreis und erhalten Informationen zu den Zahlungs- und Lieferbedingungen. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie die Bestellung tatsächlich durchführen möchten.

Link zum Bestellformular: <http://www.meinedght.de/sachkunde/index.php>

Lieferadresse

Vorname:

Nachname:

Adresszusatz 1:

Adresszusatz 2:

Straße und

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Land:

E-Mail:

E-Mail (Wiederholung zum Abgleich):

Mitgliedsnummer (falls vorhanden):

(VDA/DGHT-Mitglieder ordern zum Mitgliederpreis, wird geprüft)

Ihre Bestellung (gewünschte Anzahl eintragen)

Sachkundeordner "Terraristik" (Nachdruck 2016):

89,00 EUR Normalpreis, 65,00 EUR Mitgliederpreis

Sachkundeordner "Aquaristik" (Neuaufgabe 2016):

130,00 EUR Normalpreis, 100,00 EUR Mitgliederpreis

Sachkundebuch "Gefährliche Reptilien":

29,50 EUR Normalpreis, 19,50 EUR Mitgliederpreis

(Anmerkung: im Bestellformular sind die Versandkosten für die SKN-Ordner nicht enthalten.)

Aquarien- und Terrarien-Vereine wozu?

(Text: Helga Kury)

Den folgende Aufsatz hat die österreichische Aquarianerin Helga Kury für die Redaktion „Einrichtungsbeispiele“ geschrieben. Gefunden habe ich ihn unter folgendem Link bei VDA-online.de:

https://www.einrichtungsbeispiele.de/artikel/aquarien--und-terrarien-vereine-wozu_aid5362.html

Frau Kury sind Vereine sehr wichtig. Sie selbst ist Mitglied im Verein „Aquarienfreunde Tirol 1990“ und bekleidet das Amt der Schriftführerin.

Zitat aus ihrer E-Mail: „Ohne Verein wäre ich niemals so weit gekommen. Ich betreibe nun einen Aquarienkeller mit Arterhaltungsprojekten... Vereine sind unerlässlich!“

Im Namen des Vereins bedanke ich mich ganz herzlich bei **Frau Helga Kury** und der **Redaktion „Einrichtungsbeispiele“** für die Genehmigung zum Abdruck dieses Aufsatzes.

Wie kam ich zum Verein?

Bei mir war es so, dass ich vor langer Zeit mal für kurze Zeit Mitglied bei der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) und bei der DCG (Deutsche Cichliden-Gesellschaft) war. Doch von Vereinen hatte ich keine Ahnung und auch keinen Kontakt zu anderen Mitgliedern, somit war dies nur von kurzer Dauer. Damals gab es außerdem noch kein Facebook...

Irgendwie habe ich auch in meiner Heimat Tirol auch nie über einen Aquarien-Verein etwas gehört oder darüber nachgedacht – bis zum Januar 2016, als mich der Obmann der „Aquarienfreunde Tirol 1990“ auf Facebook anschrieb, ob ich nicht dem Verein beitreten möchte. Und gleich am nächsten Tag war ich Mitglied.

Anfangs war ich noch etwas scheu und man weiß ja auch nicht, wie so ein Verein abläuft, was für Leute man trifft, wie diese Leute sind usw. Den ersten Kontakt mit anderen Mitgliedern hatte ich dann bei der gemeinsamen Fahrt nach Friedrichshafen zur Aqua-Fisch im März 2016 und eine Woche später fand die große Vereins-Veranstaltung, der Aqua-Day statt, wo ich auch hinging. Da fragte mich der Obmann, ob ich nicht Lust hätte, etwas über diese Veranstaltung zu schreiben. Dies tat ich dann auch und nach und nach traute ich mich zu Vorträgen, zur Grill- und Weihnachtsfeier, bis ich schließlich ab Ende 2016 als Schriftführer-Stellvertreterin bzw. Schriftführerin im Verein tätig wurde.

Seitdem kann ich mir die Aquaristik ohne Verein nicht mehr vorstellen. Was sich mir da für Türen öffneten, welch tollen Leute ich kennenlernen durfte und vor allem wie sehr sich mein Horizont erweiterte – grandios! Zum Leidwesen meiner Geldtasche stieg die Anzahl meiner Becken ganz schnell von zehn



Was Tiere lieben



Gut beraten

Alles rund um den Fisch

- Wertvolle Pflege-Infos für Fischfreunde
- Umfassende Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Interessante Tipps und Tricks

**Fressnapf Schüler
Schwentinental**

auf 20 Aquarien und ich besuchte jede Woche mindestens einmal eine Zoofachhandlung... Dies ist eigentlich das einzig negative, das ich über meinen Eintritt in den Verein sagen kann. *gg*

Ich bin mittlerweile bei ein paar weiteren Vereinigungen bzw. Interessensgemeinschaften Mitglied, u.a. auch für Terrarien-Tiere... Und nun (Juli 2019), nach über drei Jahren im Verein bekomme ich auch so langsam über alles einen guten Überblick. Traurig macht mich da besonders eines – viele Aquarien- bzw. Terrarien-Vereine haben sich in den letzten Jahren aufgelöst oder drohen zu verschwinden. Und ich vermute mal, nicht nur ich stelle mir da die Frage nach dem Grund. Eines ist dabei meist klar – Mitglieder-mangel!

Wie funktioniert ein Verein/Verband und wie wichtig sind sie?

Was mag der Grund für einen Mitglieder-mangel sein? Was macht einen Verein so unattraktiv? Oder wissen die Aquarianer überhaupt, dass es Vereine gibt und was ein Verein alles macht bzw. machen könnte, wenn es viel mehr Mitglieder geben würde?

Die Vereine unterliegen einem Verband. Bei uns in Österreich ist dies der ÖVVÖ (Österreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie). In Deutschland ist es der VDA (Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde), der mir schon zu meinen Aquaristik-Anfangszeiten ein Begriff war. Und in der Schweiz ist es der SDAT (Schweizerischer Dachverband für Aquarien- und Terrarien-Vereine).

Diese Verbände sind enorm wichtig für unser Hobby. Sie sind unser Sprachrohr in die Politik. Doch scheinbar wissen das nur die wenigsten?

Link zum VDA:

<https://vda-online.de/>

Link zum SDAT:

<https://www.sdat.ch/>

Link zum ÖVVÖ:

www.oevvoe.org/

Zu weiteren Aufgaben bzw. Schwerpunkten der Verbände kann ich die Weiterbildung als ersten Punkt nennen. Doch auch Arterhaltung hat einen großen Stellenwert. Die Ehrfurcht vor dem Leben, das Verständnis für die Natur in der Bevölkerung zu stärken, Jugendarbeit zu fördern, Forschung und Kommunikation untereinander erweitern oder zusammenführen. Und was noch wichtig ist, Verbände folgen keinem wirtschaftlichen Interesse, sind also frei. Die Verbände gehören sozusagen den Aquarianern, sie sind "unsere Verbände".

Außerdem wird auf eine artgerechte Haltung der Tiere unter Berücksichtigung des Tier- und Naturschutzes geachtet, auf eine Verbesserung des Kontakts zwischen Wissenschaft und Aquarianern/Terrarianern wird geschaut, denn beide zusammen sind unschlagbar. Und es gibt die Verbands-Zeitschriften, die jedes Mitglied mehrmals im Jahr zugesendet bekommt. Dort kann auch jedes Mitglied einen Artikel veröffentlichen, wenn z.B. jemand neue Informationen zu besseren Haltungs- oder Zucht-Methoden haben sollte...

Das Vereins-Leben

Was wäre die Aquaristik ohne Veranstaltungen wie Vorträge oder Börsen. Was ist mit einem persönlichen Austausch, gemeinsamen Grill- oder

Weihnachtsfeiern, einer aktiven Jugendgruppe, Ausflügen und vielem anderen mehr? Oder die Kollegen kommen einen in den Aquarien-Keller besuchen, man trinkt ein Bier und redet über das Hobby...

Klar, ein Verein ist nicht jedermanns oder jederfraus Sache. Trotzdem kann man "stummes" Mitglied werden und unterstützt somit sein Hobby. Und stumm ist man dann keineswegs, man gibt der Aquaristik- und Terraristik-Community eine Stimme. Sei es in politischer Sache oder andersorts und unterstützt damit alle anderen Aquarianer und Terrarianer. Zusätzlich erhält man die Vereins-Nachrichten nach Hause geschickt, bleibt "Up-to-Date". Und es gibt noch viele andere Vorteile. Umsonst ist es also keinesfalls!

Unsere Vereine und Verbände geben unserem Hobby erst eine Stimme in der Politik!! Ohne Lobby geht nichts weiter und die Situation würde sich vermutlich verschlimmern...

Vereine, Verbände, Vereinigungen, Arbeitskreise – sie sind die Lobby für alle Aquarianer und Terrarianer, die sich auch beim Gesetzgeber einschalten können. Dazu braucht es aber Mitglieder. Und je mehr wir sind, ist klarerweise umso besser!!

Ach ja, noch etwas - die EATA ist die "European Aquarium and Terrarium Association". Dies ist die Vereinigung aller europäischen Verbände, Vereine usw. Wer sich hier informieren möchte, die Homepage (leider nicht auf deutsch) wäre:

<https://www.eataaquaterra.eu/>

Also, schau auf die Verbands-Seiten, schließe Dich einem Verein an und stärke die Community. – Sie braucht Dich!

Helga Kury für www.einrichtungsbeispiele.de

Heimschau 2013

Blick auf das 2500 Ltr fassende Aquarium unseres Vereinsfreundes Jochen Damitz. Nach rechts geht der Blick in den Garten. Maße des Aquariums: 250x150x70cm
Besatz: Neun ausgewachsene Rotrückenscalare und zahlreiche Otocinclus.



Melden sich ausreichend Mitglieder, wird es auch in 2020 eine Heimschau geben. Anmeldung bei der JHV am 08. Januar 2020.

(Text u. Foto: Thomas Althof)

Vereine im VDA-Bezirk 03 - Schleswig-Holstein

Der VDA – Bezirk 03, Schleswig–Holstein, besteht derzeit aus neun Vereinen die in der Tabelle aufgeführt sind.

Logo	Vereinsname	VDA – Nr.
	Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.	03 / 001
	Kieler Aquarienfreunde e.V., gegr. 1955	03 / 003
	IRIS – Verein der Schleswiger Aquarienfreunde von 1940	03 / 004
	Iris Verein der Aquarienfreunde Neumünster	03 / 008
ohne	Husumer Aquarien- und Terrarienverein von 1966	03 / 014
	Aquarienfreunde Heide und Umgebung von 1972	03 / 016
	Aquarien- Terrarienverein Bargteheide e.V. seit 1975	03 / 019
	Stichling Norderstedt – Aquarien und Terrarienfreunde von 1980 e.V.	03/023
	Aquaristik und Terraristikverein Flensburg e.V.	03/037

Glowfish im Verein – Rückblick auf das Jahr 2007

(Text: Thomas Althof)

Im Jahr 2007 machten wir auf einer unserer Börsen Bekanntschaft mit „Leuchtfischen“. Ein Vereinsmitglied wies uns damals darauf hin, dass diese genmanipulierten Tiere auf unserer Börse von einem Züchter angeboten wurden. Der Verkauf der Tiere wurde umgehend untersagt, der Züchter von unseren Börsen ausgeschlossen.

EU weit war der Handel mit diesen Tieren unter Androhung hoher Strafen (bis zu 50.000 € / 5 Jahre Haft) schon damals verboten.

So titelten einige Zeitungen nach dem Auftauchen der Tiere in Deutschland

- Kieler Nachrichten vom 28. Februar 2007:
 - + *„Leuchtfische“ sind im Kreis Plön aufgetaucht*
- Spiegel Online vom 19. März 2007:
 - + *Verbotene Leuchtfische in Deutschland aufgetaucht*
- Kieler Nachrichten vom 14. März 2007:
 - + *„Frankenstein Fische“ aus dem Gen Labor*
- Kieler Nachrichten vom 18. April 2007:
 - + *Leuchtendes im Aquarium*

Auch SAT1 berichtete am 24. April 2007 über die „Leuchtfische“, die inzwischen sichergestellt waren und im IFM GEOMAR in Kiel gepflegt wurden bis geklärt war, was mit diesen „Ausgeburten der Gen-Labore“ geschehen sollte.

In dem sachlichen Bericht kamen auch, der leider sehr früh verstorbene, Zoofachverkäufer Ernst-Peter Neumann (KNUTZEN) und unser Vereinsfreund Holger Strack als Züchter zu Wort.

Herbert Walle, damals schon 1. Vorsitzender des Vereins, erstattete auf Anraten eines Rechtsbeistands Selbstanzeige.

Für den Verein war die Angelegenheit damit geklärt.

Ich habe zu dem Thema eine Meinung, finde aber auch, dass da sehr viel Wind um nichts gemacht wurde. Persönlich bevorzuge ich Wildformen im Aquarium. Viele andere Aquarianer auch. Schöner, oder besser als die Natur, können wir Menschen keine Tiere „erschaffen“.

Schaut doch nur einmal was sich auf vier oder zwei Beinen, oder auch bei uns Aquarianern -allesamt Tierfreunde- als Qualzucht dahinvegetiert. Salopp nach dem Motto: Geschmackssache. Egal ob Hund/Katze Luft zum Atmen bekommen oder Fische mit unnatürlich verlängerten Flossen im Wasser taumeln. Hauptsache, von mir verlangt niemand, mit Schwimfflossen den ganzen Tag herumzulaufen.

Sollte es einen Schöpfer geben, dann würde ich an seiner Stelle jedem der versucht mich „nachzuäffen“ gehörig auf die Finger klopfen.

Mir ist nicht bekannt, dass in der EU jemand der diese genmanipulierten Fische züchtet oder verkauft, bestraft wurde. Wäre das der Fall, dann würde die bunte „Leuchtreklame“ sicher nicht in den Zoofachgeschäften anderer EU-Staaten gehandelt werden.

Besuch der Wasserpflanzengärtnerei *tropica*

(Text und Foto Herbert Walle)

Unser letzter Besuch bei **tropica** in Dänemark ist viele Jahre her. Da kam der Gedanke aus den Reihen eines unserer Mitglieder, der größten Wasserpflanzengärtnerei Europas einen Besuch abzustatten, gerade recht. Spontan erklärten sich die Vereinsfreunde Rolf Körner und Christian Schmidt bereit: Wir machen das! Vielen Dank dafür!

Als Termin bot sich der 03.10. an, denn so konnten wir den Berufstätigen die Möglichkeit zur Teilnahme bieten, und die Dänen haben keinen Feiertag. Mit 28 Teilnehmern starteten wir.

Da sich nur 15 Vereinsfreunde für die Fahrt anmeldeten, boten wir die freien Plätze im Bezirk an. Neben unserem Bezirksvorsitzenden Christian Witt mit Frau Sabine konnten wir Aquarianenfreunde aus Bargteheide und Schleswig für die Fahrt gewinnen.

Bei der Firma **tropica** wurden wir sehr herzlich begrüßt von Anne und Ralf. Kaffee stand schon bereit, kulinarisch wurden wir überrascht und verwöhnt mit mitgebrachten, selbstgebackenen Kuchen, von Kati und Rolf Körner und den bargteheider Freunden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Gestärkt und voller Erwartung, was Anne und Ralf uns zu zeigen hatten, begann eine lange und sehr interessante Führung in zwei Gruppen. Ausführliche Erklärungen und Demonstrationen, auch von weiteren Mitarbeiter/innen der Fa. **tropica**, wurden uns sehr anschaulich gezeigt. Man gewährte uns einen kleinen Einblick ins Labor, wo kleinste Rhizome und Pflänzchen, z.T. mit Pinzetten, in Substrate eingepflanzt wurden.

Über alles Gesehene und Gehörte ausführlich zu berichten, würde den Rahmen sprengen. Man muss das selbst einmal gesehen haben!





Hinweis:

Das Aquarium am GEOMAR | Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel zeigt heimische und exotische Meeresbewohner in einer naturgetreuen Umgebung.

In 16 Becken können Besucher*innen Tiere in den natürlichen Lebensräumen der Nord- und Ostsee, des Nordatlantiks und der tropischen Korallenriffe bestaunen.

Moderne Kreislauftechnik und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse garantieren eine artgerechte Haltung der empfindlichen Meeresbewohner.

An dieser Stelle erinnern wir noch einmal an die Onlinepetition und Unterschriftensammlung zum Erhalt des Seehundebeckens und des AQUARIUM's im GEOMAR und bitten alle diejenigen Leserinnen und Leser um Unterzeichnung der Onlinepetition oder der im Foyer des Aquariums ausliegenden Unterschriftenliste, die bisher noch nicht unterzeichnet haben.

Link zur Onlinepetition:

<https://www.change.org/p/die-stadt-kiel-erhalt-des-kieler-seehundebeckens>



Seegraswiese und deren Bewohner im Schaubecken des Aquarium GEOMAR

Die Seegraswiese

(Text: Daniel Bross, Venja Molsen, Julius Wulff
Fotos: GEOMAR)

Wer im Sommer schon einmal in der Ostsee baden war oder nach einem Herbststurm einen Strandspaziergang gemacht hat, kommt nicht um eine Begegnung mit dem für viele als lästig empfundenen Seegras herum. Ganze Strände werden dann mit den braun und grün gefärbten Pflanzenresten überschwemmt. Aber was hat es mit diesen Pflanzen auf sich? Und weswegen sind sie so essenziell für ein funktionierendes Ökosystem Meer?

Vorkommen und Verbreitung

Seegraswiesen sind in Küstenregionen weltweit verbreitet, und so variieren auch die beteiligten Pflanzenarten je nach Region. Die Seegrasgewächse (*Zosteraceae*) sind dabei nur eine von mindestens vier Pflanzenfamilien, die bisher in diesem Ökosystem gefunden wurden. Die meisten dieser Pflanzen haben lange, dünne Blätter, die entfernt wie Grashalme aussehen, und verbreiten sich oft über große Flächen, sodass „Wiesen“ entstehen, in denen eine oder mehrere Arten in großer Zahl zu finden sind. Diese Wiesen kommen, je nach Pflanzenart und Lichtverhältnissen, in Wassertiefen von bis zu 90 Metern vor. In der Nord- und Ostsee beinhalten die Seegraswiesen oft nur eine oder sehr wenige verschiedene Pflanzenarten. Im Gegensatz dazu:

In einigen tropischen Seegraswiesen konnten bis zu 12 Arten unterschieden werden, die in derselben Seegraswiese vorkamen.

Im Gegensatz zu Seegras ist der Seetang eine Alge, die man aber auch für Seegras halten könnte.

Die bedeutendsten Unterschiede zwischen den beiden Pflanzengruppen liegen in den inneren Strukturen, den Methoden zur Verankerung am Untergrund und in der Reproduktion.

Seegräser sind Angiospermen, also bedecktsamige Pflanzen, wie auch viele Landpflanzen. Sie haben echte Wurzeln, Gefäßsysteme zum Transportieren von Nährstoffen und bilden Blüten, Früchte und Samen aus. Die meisten Seegräser sind diözisch. Das bedeutet, es gibt Pflanzen mit ausschließlich männlichen Blüten und solche mit ausschließlich weiblichen Blüten. Algen wie der Seetang hingegen besitzen anstatt Wurzeln Rhizoide, also wurzelähnliche Haftorgane, mit denen sie sich an festen Substraten festhalten können. Im Algenkörper, Thallus genannt, gibt es keine Gefäßstrukturen, die Nährstoffe diffundieren hier von Zelle zu Zelle. Zudem vermehren sich Algen über Sporen.

Funktionen im Meer

Seegräser zählen zu den „Ecosystem Engineers“. Das bedeutet, dass die Anwesenheit dieser Pflanze ihre Umgebung in

großem Maße beeinflusst, insbesondere die möglichen Lebensräume für andere Lebewesen. Im Falle der Seegraswiese nutzen viele Meeresbewohner Seegräser oder die darauf wachsenden Algen als Nahrungsquelle. Dazu gehören in der Ost- und Nordsee zum Beispiel Krabben,



Seeigel und viele Fischarten. Im Winter ernähren sich sogar einige Zugvögel wie die Ringelgans von Seegras.



Seetang (vorne) und Seegras (hinten) im Vergleich

Zwischen den Seegräsern finden zudem viele Tiere Unterschlupf. Im Schutz des Seegras-Dickichts können Jungtiere heranwachsen, Bruthöhlen abseits von Strömungen angelegt werden und selbst der Boden, der durch die Wurzelsysteme der Seegräser festgehalten wird, kann von Wirbellosen besiedelt werden, die in losem Sand

nicht überleben könnten.

Einige Arten wie Hering und Knochenhecht legen sogar ihre Eier an den Seegräsern ab.

So findet man unter den Bewohnern der Seegraswiesen eine große Diversität. Häufige Fische in den Seegraswiesen der Ostsee sind unter anderem Glas-, Schwarz- und Zweifleckengrundeln, Dreistachelige Stichlinge, Europäische Aale, Klippenbarsche, Dorsche, Meeräschen und Seenadeln.

Zudem findet man viele Seeigel, Strandkrabben und verschiedene Garnelen. Wenn Seegräser durch zu starke Strömungen aus dem Boden gerissen werden, lagern sie sich häufig zusammen, verfilzen und bilden so die Pflanzengeflechte, die man an Stränden beobachten kann.

Küstenschutz



Der gemeine Seestern (Asterias rubens) ist weit verbreitet in der Ostsee. Er frisst kleine Muscheln, die sich im Seegras ansiedeln.

Neben seinem positiven Einfluss auf die Biodiversität trägt das Ökosystem

Seegraswiese durch verschiedenste Eigenschaften zum Natur- und Küstenschutz bei. Aber was genau ist überhaupt ein Ökosystem?

Bei einem Ökosystem handelt es sich um ein offenes und in begrenztem Maße zur

Selbstregulation befähigtes Wirkungsgefüge aus einer Gesamtheit von Lebewesen, die mit der anorganischen Umwelt in Wechselwirkung stehen.

Insofern kann man eine Seegraswiese, als auch einen ganzen Ozean, als Ökosystem verstehen.

Die dichte Bewachung der Seegräser sorgt für eine natürliche Befestigung des Sediments am Grund und bietet so einen guten Schutz gegenüber Strömungen und Stürmen, durch die das Substrat abgetragen und verschoben werden könnte. Somit bleiben

auch flache Küsten von der Abtragung der Strände verschont. Außerdem versorgen die Wurzelsysteme der Seegräser den Boden mit genügend Sauerstoff, sodass bodenlebenden Tieren wie Krabben, Muscheln und Würmern ein Lebensraum gegeben wird.

Des Weiteren sind Seegräser wichtige Klimaschützer. Denn während des Prozesses der Photosynthese wird neben der Sauerstoffproduktion auch das vom Wasser absorbierte Kohlenstoffdioxid in den Wurzeln gespeichert. Diese bleiben beim Absterben der Pflanzen im Boden enthalten und werden mit der Zeit von Sedimenten überdeckt und somit aus der Atmosphäre gefiltert. Seegräser zählen mit Mangrovenwäldern und Salzwiesen zu den effektivsten Kohlenstoffsenkern. Sie können bis zu 3-mal so viel Kohlenstoff aus der Atmosphäre bzw. dem Wasser filtern wie ein Regenwald auf der gleichen Fläche.

Folglich ist der Erhalt der Seegräser nicht nur für das Bestehen des Ökosystems und somit der Biodiversität wichtig, sondern auch für das globale Gesamtgefüge von großer Bedeutung.



Der 3-stachelige Stichling (Weibchen) ist ein weit verbreiteter Fisch im Süßwasser und in der Ostsee

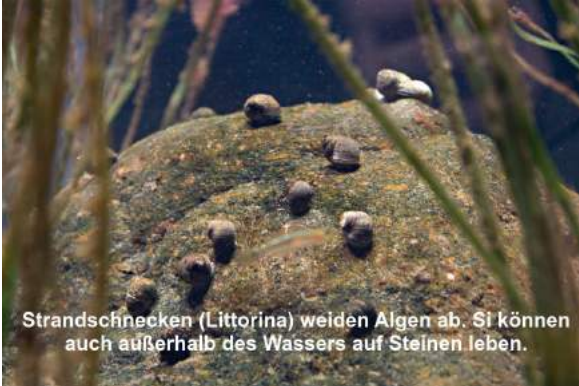


Seegras der Art *Zostera marina* bildet ausgedehnte und dichte Seegraswiesen in Nord- und Ostsee und in flachen Bereichen des Atlantik.

Einfluss des Menschen

Die Erkenntnis, dass der Mensch heutzutage einen großen Einfluss auf die Umwelt hat, ist weit bekannt. Auch mit der Seegraswiese stehen wir im engen Zusammenhang. Dass dies nicht nur Auswirkungen auf das Ökosystem hat,

sondern auch auf einige unserer Wirtschaftszweige, ist vielen gar nicht bewusst.



Strandschnecken (*Littorina*) weiden Algen ab. Sie können auch außerhalb des Wassers auf Steinen leben.

Früher nutzen Menschen die Laubblätter der Seegräser unter anderem, um ihre Matratzen zu stopfen oder Hausdächer abzudecken.

Auch zur Wundversorgung und für die Fütterung der Nutztiere wurden die Pflanzen genutzt.

Heute haben Seegräser kaum noch Nutzen für uns, und die Fischerei einen Rückgang der

und moderne Landwirtschaft sorgen für Seegraspopulation.

Die Seegraswiesen werden zum Beispiel durch vermehrte Schleppnetzerei zerstört. Auch die steigende Küstenbebauung und die daraus resultierende Belastung durch Schadstoffe tragen dazu bei. Ein weiteres Risiko stellen große Aquakulturen dar.



Zwerg-Seegras (*Zostera noltii*), eine kleinbleibende Art.

Durch die offenen Systeme direkt im Meer kommt es zur Ausbreitung von Futtermittelresten und ungereinigten Ausscheidungen. Jährlich verschwinden ca. 7% der weltweiten Seegraspopulation, und derzeit stehen 15 Seegrasarten auf der roten Liste. Auch die erhöhte Düngungsausfuhr in der Landwirtschaft führt zu einem Rückgang an Seegras. Es entsteht

im Wasser ein Überangebot an Nährstoffen, welches ein massives Wachstum von Phytoplankton zur Folge hat, es kommt zu Algenblüten.

Diesen Vorgang nennt man Eutrophierung. Durch die vielen Algen, die ihrerseits Photosynthese betreiben, entsteht ein Lichtmangel am Boden, und die angesiedelten Pflanzen sterben nach und nach ab. Auch die durch den Klimawandel verursachte Versäuerung der Meere führt zum Artensterben. Wenn große Mengen Algen gleichzeitig absterben, kommt es am

Meeresgrund zu einem Mangel an Sauerstoff, da dieser während des Abbauprozesses der abgesunkenen Algenreste von Bakterien verbraucht wird. Es entstehen sogenannte tote Zonen. Die Ostsee besteht bereits zu einem Anteil von ca. 15% aus toten Zonen.

Besonders in der Ostsee und dem Mittelmeer hat das Seegras aufgrund des geringeren Wasseraustauschs kaum Möglichkeiten in kälteren Gebieten neue Habitate zu erschließen. Die Seegraspopulationen in der Nordsee werden voraussichtlich bei steigender Wassertemperatur polwärts „abwandern“. Die Ansiedlung von Mittelmeerarten in kälteren Gebieten, wie zum Beispiel Nord- und Ostsee wäre daher eine denkbar günstige Option. Jedoch ist zu beachten, dass gerade neu angesiedelte oder eingewanderte Arten oft mit veränderten Einflüssen auf ihre Umwelt einhergehen und um Platz und Nährstoffe konkurrieren. Ebenso ist der Aspekt von eingeschleppten Krankheiten nicht außer Acht zu lassen. Schließlich besteht Grund zur Annahme, dass auch die Verbreitungsgebiete der Tiere ändert, die in den Seegraswiesen leben.

Projekte wie „SeaArt“ geben Hoffnung, dass die Seegraspopulation in der Zukunft Chance hat zu wachsen. „SeaArt“ ist eine Projektgruppe der TU Braunschweig, die sich damit befasst, künstliche biologisch abbaubare Seegräser zu entwickeln. Diese sollen die Wiederansiedlung der natürlichen Seegräser positiv beeinflussen.

Das Aquarium GEOMAR

bietet neben seinen tropischen Korallenanlagen, Mittelmeerbecken und diverse Anlagen, die das Leben in der Nordsee widerspiegeln sollen, auch einen Einblick in die heimischen Gewässer. Die Ostsee ist keinen Steinwurf vom Aquarium entfernt und somit natürlich ein wichtiger Bestandteil des Repertoires. Natürlich soll da auch die Seegraswiese, welche als Ökosystem eine wichtige Natur- und Küstenschutzfunktion einnimmt, nicht fehlen. Um die Wichtigkeit der Seegraswiese auch für die Ostsee darzustellen stellt gleich am Eingang des Schauaquariums das erste, flächenmäßig große Ausstellungsbecken die interessante Unterwasserwelt der Seegraswiese dar. Die vielen typischen Bewohner zeigen im Aquarium das Bild, das ein Taucher im flachen Ostseebereich auch erleben kann.

(Mit Dank an die oben genannten Verfasser, Herrn Gruber -GEOMAR- und der Redaktion der Zeitschrift snipp)





VDA-Bundeskongress
15. - 17. Mai 2020
Lübeck




100 Jahre
Aquarien- und Terrarien-
freunde Lübeck von 1920 e.V.




Informationen zum VDA – Bundeskongress 2020



Ausgerichtet wird der Kongress von unseren Bezirksfreunden in Lübeck, deren Verein, **Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.**, sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Siegrid und Thomas nehmen **ab sofort** Anmeldungen für das Rahmenprogramm an. Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Lübeck werden auf Wunsch nachgereicht, sobald uns Informationen dafür vorliegen.

Freitag, 15. Mai 2020

13:00 Uhr Verbandstag im Vortragssaal des Europäischen Hansemuseums,

An der Untertrave 1, 23552 Lübeck

Einladung erfolgt durch das VDA-Präsidium.

Rahmenprogramm VDA – Bundeskongress 2020

noch Freitag, 15. Mai 2020

14:00 Uhr Museumsführung „Die Hanse“

Anmeldung bis 24. April 2020 erforderlich!

19:00 Uhr Aquarianertreff im Hause der Schiffergesellschaft

Speiseangebot gem. Karte auf Selbstzahler-Basis

Anmeldung bis 24. April 2020 erforderlich!

Samstag, 16. Mai 2020

VDA Bundeskongress 2020 im Vortragssaal des Europäischen Hansemuseums:

Über den Tellerrand geschaut!

10:00 Uhr Grußworte & Ehrungen

10:30 Uhr Kay Urban: LAF was ist das?

11:30 Uhr Prof. Dr. Dr. Manfred Scharl: Aquarienfische als Forschungsobjekte für die Medizin

12:30 Uhr Mittagspause mit Snacks und Suppen im Beichthaus (auf dem Gelände des Europäischen Hansemuseums)

Anmeldung bis 24. April 2020 erforderlich!

14:00 Uhr Prof. Dr. Hartmut Greven: Fische, Flossen, flotte Nummern

15:00 Uhr Hans-Georg Evers: Auf den letzten Drücker – tropische Fischparadiese vor dem Untergang

16:00 Uhr Alexandra Behrendt: Wissenswertes von A bis Z Schnecken – vom Kauf bis zur Zucht

19:00 Uhr Einlass zur Abendveranstaltung

20:00 Uhr Festabend und Jubiläumsfeier der Aquarien- und Terrarienreunde Lübeck von 1920 e.V. im Haus der Schiffergesellschaft
Speiseangebot gem. Karte auf Selbstzahler-Basis

Anmeldung bis 24. April 2020 erforderlich!

Sonntag, 17. Mai 2020

VDA Bundeskongress 2020 im Vortragssaal des Europäischen Hansemuseums

10:00 Uhr Der Präsident hat das Wort: Neuigkeiten aus dem Verband

10:30 Uhr Dr. Dieter Hohl „Roßmäßler – Vivarium 1906 e. V.“ Halle:
Vivaristik, wie ich sie sehe...

11:30 Uhr Roland und Renate Kraft: Präsentation einer Multimedia-Show
„Zauber der Karibik“

13:00 Uhr Ende



Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen von Januar 2020 bis Dezember 2020

Birthe Jabs (ATB – Bargteheide)

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Ju ni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aquarien-Terrarien-Verein-Bargteheide:											
Albert-Schweitzer-Schule Bargteheide, Eingang Lindenstr. 4 a, 14-16 Uhr											
25.1.	29.2.		25.4.				29.8.	26.9.		14.11.	
Stichling Aquarien Terrarienfreunde Norderstedt											
Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, Norderstedt, 10-12 Uhr											
12.1.	9.2.	8.3.						13.9.	11.10.	8.11.	13.12.
Sagittaria Verein für Aquarien- und Terrarienkunde:											
Jenfelder Einkaufszentrum, Rodigallee 303, Hamburg, 14-16 Uhr											
12.1.			19.4.					13.9.		8.11.	
Wir Aquarianer in Hamburg e. V.											
Schule Öjendorfer Damm, Öjendorfer Damm 8, Hamburg, 10-12:30 Uhr											
5.1.		1.3.	5.4.					27.9.		1.11.	6.12.
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck:											
Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27, 23554 Lübeck, 10 - 12 Uhr											
19.1.	16.2.	15.3.	19.4.					20.9.	18.10.	15.11.	20.12.
Iris Verein der Aquarienfreunde Neumünster											
ACHTUNG neuer Ort! Pestalozzi Schule am Kamp 5 in Neumünster, 13:30 - 15:30 Uhr											
11.1.	8.2.	14.3.									
Kieler Aquarienfreunde e.V.:											
"Am Posthorn", Eckernförder Str. 217, 24119 Kronshagen, jeweils 1. Samstag von September – Juni von 13:30 - 15.30 Uhr											
4.1.	1.2.	7.3.	4.4.	2.5.	6.6.			5.9.	3.10.	7.11.	5.12.
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung											
Am Kleinbahnhof 12 – 14, Halle hinter dem Autohaus Westerweck, 14-16 Uhr											
18.1.	15.2.	21.3.	18.4.	16.5.				19.9.	17.10.	21.11.	19.12.
Aquarienfreunde Stellingen											
Sportplatzring 47, 22527 Hamburg, „Gaststätte am Sportplatzring“, 10-12 Uhr											
	2.2.		19.4.		7.6.			6.9.		15.11.	
Geesthachter Aquarienverein v.1972											
Schule Butenkamp Eingang Rathausstr											
Samstage, Termine auf Anfrage											
"IRIS" Verein Schleswiger Aquarienfreunde 1940											
Gallbergschule, Gallberg 47, 24536 Schleswig											
Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09:30 - 11:30 Uhr											
Ausgenommen Termine an Ostern / Weihnachten											



Stand der Termine bis Redaktionsschluss.

Wir bitten alle Börsenbesucher die Anmeldefristen bei den Börsenwarten der Vereine zu beachten. (Kontaktaten des Börsenwartes der Kieler Aquarienfreunde findet Ihr nebenstehend im Impressum.)

(Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten)

Impressum „KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
E-Mail: info@kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48, 24109 Kiel
Tel.: 0431 52 82 47
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Layout:** Thomas Althof
- Lektorat:** Michael Köllmer
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Januar / Mai / September
- Auflage:** 500 Stück in kostenloser Verteilung
- Redaktionsschluss 2020:** **15.03. Mai-Ausgabe / 01.08. Sept-Ausgabe / 01.11. Jan-Ausgabe** (Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.) Manuskripte/Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.
- Hinweis:** **Artikel u. Beiträge die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.**
Vereinsveranstaltungen:
- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20:00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Samstag im Monat, von 13:30-15:30 Uhr im Vereinsrestaurant AM POSTHORN, Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen
- Börsenanmeldung:** Rolf Körner, Brodersdorfer Straße 40c, 24149 Kiel
Tel.: 0431 55 78 62 5 mobil: 0176 95 43 25 85
- Vereinsvorstand**
- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3, 24159 Kiel
Tel.: 0431 36 33 15
E-Mail: herbert.walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Rolf Körner, Brodersdorfer Straße 40c, 24149 Kiel
Tel.: 0431 55 78 62 5 mobil: 0176 95 43 25 85
- Schriftführer:** Oliver Rother, Woltersweg 22, 24106 Kiel
Tel.: 0431 12 80 83 43
- Kassenwartin:** Siegrid Althof, Hammerfestweg 48, 24109 Kiel
Tel. 0431 52 82 47
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de
- Stellvertr. Kassenwart u. Mitgliederverwaltung:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48, 24109 Kiel
Tel.: 0431 52 82 47
E-Mail: thathof-aquaverein@gmx.de
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat u. Geschäftskunden AG Kiel
IBAN: DE55210700240052299500, BIC: DEUTDEDB210

(Änderungen vorbehalten)

(Unter Verwendung kostenloser Cliparts)

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristik - Abteilung und mehr erwartet Sie hier:

DAS FUTTERHAUS
Carl-Zeiss-Str. 17-19
24223 Schwentinental



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!